

# 1994.12.03 - May I sit

Beitrag von „Viktor Krum“ vom 25. Juni 2023, 12:45

Ich nickte, das Gespräch war mir selbst ein wenig unangenehm geworden, sobald diese giggelnden Fans aufgetaucht waren und mich ins Visier genommen hatten. Ich fühlte mich wie Freiwillig oder so etwas. Zwar hatte die bulgarische Nationalmannschaft auch den Spitznamen 'die Wölfe' doch in Sachen Fans und Reporter war ich einfach menschenscheu. Es lag einfach in meiner Natur, Menschenmassen waren nicht gerade das angenehmste der Welt für mich. Ich lachte leise, "**normalerweise lese ich sehr schnell. Mir blieb nichts anderes übrig**". Der Grund dafür, war einfach - Sport und Schule zu vereinen war verdammt schwierig und ich musste effektiv und schnell sein. Wenn ich gute Leistungen und Sport vereinen sollte. Ich hatte gelernt, Fans einigermaßen auszublenden. Manchmal schenkte ich den Fans auch einen kurzen Blick, das hatte mich der Nationaltrainer gelehrt. Aber ich tat es nicht gerne.

Deswegen schaute ich auch immer wie eine Mischung aus Grumpy Cat und schwarzer Panther. Für die ganz schlimmen Tage hatte ich auch immer Ohrenstöpsel in meiner Schultasche. Das war das Einzige, was half, denn jedes Mal die Bibliothekarin bitten mir zu helfen war nicht die Lösung. Ich selbe konnte die Fans zu diesem Zweck nicht ansprechen oder eher nur selten, denn es schenkte ihnen das, was sie wollten: Aufmerksamkeit und sogar mit ihnen sprechen. In solchen Dingen fühlte ich mich meistens eher unwohl und war froh, wenn es nur eine Fanstunde mit der Mannschaft war. Da war ich wenigstens nicht alleine. Ich orientierte mich da sehr gerne an meinen Mannschaftskollegen. So viel Kontakt zu Fans war neu für mich, bei den Vrasta Vultures gab es das nicht. Man konnte den Verein bezüglich der Autogramme anschreiben, aber es war alles etwas leichter. Als Nationalspieler aber stand ich voll im Fokus.

Sie schien auch jemand zu sein, der gerne ließ. Ich war froh, dass Hermine Granger nun so ganz anders zu sein schien. "**Ich würde mich freuen, wieder mit Dir zu sprechen, Her-mine**", sagte ich zur Verabschiedung mit schwerem Akzent.

[verlassen]